

Version	04 (03/2013)	
Modulkennung	<b>II2c</b>	
Modultitel	<b>Ästhetik und Literarizität</b>	
SWS	4	
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Axel Dunker	
Modultyp	Wahlpflichtmodul im Spezialisierungsbereich „Neuere deutsche Literatur und Ästhetik“ (2./4. Semester)	
CP	10	
Studienbelastung	Das Modul besteht aus 2 verpflichtenden Veranstaltungen zu je 2 SWS. Zu erwerben sind 10 Kreditpunkte.	
	Leistung: 2 Veranstaltungen à 2 SWS Vor- und Nachbereitung der beiden Veranstaltungen (einschl. Textlektüren und Selbststudium)	Arbeitsstunden: 45 165
	Prüfungsvorbereitung bzw. Prüfung	90
	Summe:	300
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminare</li> <li>• Vorlesungen (historischer und/oder systematischer Überblick)</li> <li>• Forschungsseminare (zuzügl.: Projektentwicklung, Perspektivierung und Strukturierung von Arbeitsvorhaben)</li> </ul> <p>Aus dem Veranstaltungsangebot sind Veranstaltungen im Umfang von mindestens 4 SWS auszuwählen.</p>	
Inhalt	<p>In diachroner Ausrichtung geht es um die Entwicklung der Ästhetik als historisch-systematischer Wissenschaft, mit Blick zugleich auf die Relationen und Differenzen zu poetologischen Konzepten der Literaturbeschreibung und Einordnung; unter dem Aspekt der Synchronie werden Problemstellungen aufgerufen, die den Diskussionsstand ästhetischer Reflexion betreffen und die Ästhetik in Konstellationen denken lassen (Ästhetik als Theorie der Wahrnehmung und als Theorie des Schönen).</p> <p>Unter Voraussetzung bisher erworbener Kenntnisse werden historische und aktuelle Diskurse über das Literarische an der Literatur aufgegriffen. Was ist überhaupt Literatur? Was unterscheidet sie von anderen Texten? Was ist ein Autor? Etc. Die Konsequenzen unterschiedlicher Literaturbegriffe für die Arbeit an Texten sollen erkennbar werden.</p>	
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständiges Erschließen von Theoriepotentialen</li> <li>• Entwicklung wissenschaftlicher Professionalität (Diskussion und reflektierte Anwendung der jeweiligen Theorien auf fachwissenschaftlichem Niveau)</li> <li>• Korrelation historischer und systematischer Beschreibungsanliegen</li> <li>• Vernetzung ästhetischer, literaturtheoretischer und textanalytischer Fragestellungen</li> <li>• Erschließung von Theorieumfeldern des Faches (insbes. aus dem Bereich der Kulturwissenschaften)</li> <li>• Fähigkeit zur Konzentration und Konkretion des erworbenen Wissens (Schwerpunktbildung)</li> </ul>	
Dauer	1 Semester: Sommer	
Häufigkeit	in jedem Studienjahr	
Studien- und Prüfungsleistungen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li> <li>2) Erfüllung der in den einzelnen Veranstaltungen definierten Studienleistungen</li> <li>3) ggf. Nachweis der Textlektüren im Selbststudium</li> <li>4) Modulprüfung: in zwei von drei Spezialisierungsmodulen große schriftliche Hausarbeit aus dem Themenbereich einer der gewählten Veranstaltungen, im dritten Spezialisierungsmodul große schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung aus dem Themenbereich einer der gewählten Veranstaltungen</li> </ol>	
Literatur zum Modul	in den Lehrveranstaltungen	